



Vorstand:

Präsidentin: Angela Wyss, Langmatt 65a, 6460 Altdorf
Tel: 041/871 38 01
Email: wyto@gmx.ch

Vizepräsident: Fredy Schläpfer, Spitzackerstr. 27,
8309 Nürensdorf;
Tel: 01/836 89 62
Email: casadonalfredo@hotmail.com

Kassieren/
Redaktion „HUNDE“: Beatrice Passaretti, Ulmenstr. 1,
4127 Birsfelden
Tel.: 061/ 311 82 45
Email: bpassaretti@freesurf.ch

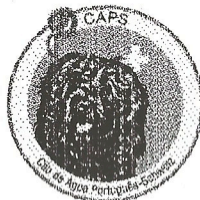
Sekretärin: Simone Béchir, Murtenackerweg 21,
4562 Biberist
Tel.: 032/ 672 41 62
Email: s.bechir@gmx.ch

Zuchtwartin : Sandra Röögli, Geisacher 1,
6243 Egolzwil
Tel. : 041/ 934 03 90
Email : egli65@bluewin.ch

Welpenvermittlung : Beatrice Hummel, Forsthausstr. 21,
3122 Kehrsatz
Tel: 031/961 23 63; Natel: 079/407 70 85
Email: bea_hummel@hotmail.com

Interim Redaktion

Corinne Kaufmann, Dorfstrasse 5, 6235 Winikon
Tel: 041/ 933 02 83 Natel: 076/580 27 62
Email: kaufmis5@bluewin.ch



Vorwort der Präsidentin

Liebe Cão -Mitglieder,

Nach diesem heissen Sommer neigt sich nun das Jahr langsam wieder dem Ende zu. Jeder hat sicher vieles mit seinem Cão erlebt und weiss spannende, informative oder lustige Geschichten zu erzählen. Bringt sie doch zu Papier damit alle daran teilhaben können. Nur so können wir die Gazette so erhalten für was sie eigentlich gedacht ist, als spezielles Rasseheft für Caes und ihre Besitzer.

Neu wurde vom Vorstand beschlossen, dass der Gazette Redaktorin ein fester Betrag im Jahr zur Verfügung gestellt wird und es ihr überlassen ist, wie sie übers Jahr die Gazette gestalten will (farbig, schwarz-weiss, dick oder dünn je nach Artikel).

Nun möchte ich euch für die Teilnahme und das Interesse an unseren Veranstaltungen ganz herzlich danken. Auch im Jahr 2004 versuchen wir wieder einiges ins Programm zu nehmen.

Wenn jemand aktiv am Veranstaltungsprogramm teilnehmen möchte, sei es mit einer Idee oder einem Wunsch, einem Vorschlag oder sogar für die Organisation vom Weekend, dann meldet es mir doch einfach.

Für den Rest vom Jahr wünsche ich euch noch schöne Spaziergänge und recht besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2004.

Mit besten Wünschen an euch und euren Vierbeiner

Die Präsidentin
Angela

Wesenstest und Ankörung am 11. Oktober 2003 auf der Kipp in Däniken

Bei schönem Wetter traf 1 Cao mit seinem Zweibeiner zum Wesenstest und zur Ankörung auf der Kipp bei Däniken ein.

Pinta Neruda von Winikon, SHSB 606208, gew. 05.12.01, HD/A, ED/0 ist die Tochter von Biley's Global Gilligan (SHSB 589403, HD/B, ED/0, OptiGenA1) aus Helvetian Lady do Alpha Lade (SHSB 561215, HD/A, ED/0, OptiGen A1)

Den Wesenstest bestand Pinta sehr locker. Die aufgestellte und unerschrockene Hündin nahm alles gelassen. Nichts konnte sie aus der Ruhe bringen.

Die Ankörung bestand Pinta von Winikon mit sehr gut, sie ist 52 cm. Gross. Ihre Vorliebe Passgang an der Leine zu gehen ist einen Grund fürs „verpatzte“ vorzüglich. Pinta hat ein sehr freundliches und sicheres Wesen.

Richterin: Rosemarie Wild
Besitzer: Yvonne Abplanalp & Fredy Schläpfer, Nürensdorf



Bücherecke

Ich lese sehr gerne und oft sind es Bücher über Hunde. Ich habe entschieden über das Eine oder Andere zu berichten. Selbstverständlich handelt es sich um meine Meinung und die muss nicht geteilt werden.

Als Züchterin befasse ich mich immer wieder (so zu sagen permanent) mit der Frage der Vererbung. Die Materie ist komplex aber spannend und faszinierend. Das Buch von Inge Hansen, selber Hovawart Züchterin, ist gut verständlich und sinnvoll gegliedert. Damit ist der Einstieg einfach und Themen wie Genetik, Vererbung usw. wirken nicht so theoretisch und trocken. Ein gutes Nachschlagwerk wenn es um Zuchtfragen geht. Inge Hansen, Vererbung beim Hund, Müller Rüslikon, ISBN 3-275-01396-3

Durch meinen Aufenthalt in Bad Wildungen und die dort festgestellten Spondylarthrose und beginnende Spondylose bei Lady habe ich mich in die Richtung Ursachen, Therapien usw. begeben. In der Vierbeine - Reha von Bad Wildungen wurde mir beigebracht wie ich Lady behandeln kann. Handgriffen der Massage und Übungen zur Entspannung und Stärkung. Dazu habe ich mir Lesestoff besorgt. Einmal als Gedächtnisstütze und weiter aus Neugier. Folgende Bücher habe ich gelesen oder bin noch dabei:

Anders Hallgren, Rückenprobleme beim Hund, animal learn Verlag, ISBN 3 -936188 - 05-X
Ist ein Untersuchungsreport. Darin wird ausführlich über die Auswirkungen von Rückenproblemen, anderen Gelenkserkrankungen und damit verbundenen Schmerzen auf das Wesen und Verhalten unserer Hunde. Ratschläge, Behandlungsmethoden, Prävention werden ausführlich verhandelt. Das Buch liest sich leicht. Es ist für den Laien geschrieben bleibt aber fern von der „Gehobenen Zeigefinger“ Falle.

Brunhilde Mühlbauer, Hunde richtig massieren, Cadmos
Hundebücher, ISBN 3 -86127 - 722 - 0

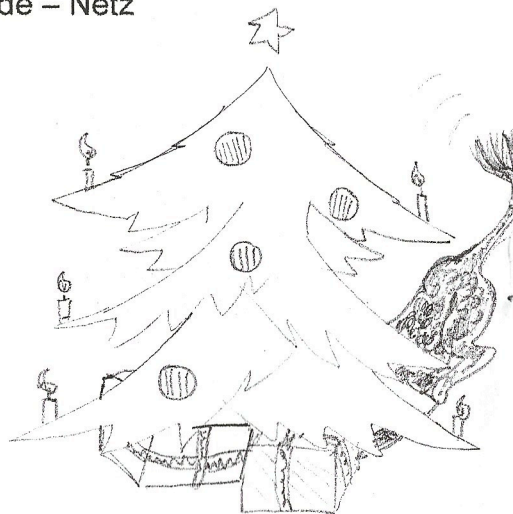
Hier drin werden bestimmte Massagen – Techniken, Akupressur –
Griffe, Reflexzonenmassage usw. näher gebracht und mittels
Bilder und Text vorgezeigt und erklärt. Auch Neulinge in der
Materie finden hiermit eine kompetente Anleitung Ihren
Vierbeiner zu verwöhnen aber auch zu helfen. Es empfiehlt sich
aber ein genaues durchlesen bevor man den Hund anfängt zu
behandeln um zu vermeiden dass sich das Wohl tun in ein
„traktieren“ verwandelt...

Von der Massage zur Physiotherapie ist es nicht weit. Doch
Physiotherapie ausüben sollte dem Spezialisten vorbehalten
bleiben! Folgendes Buch ist ein Fachbuch und sollte auf keinen
Fall als Anleitung für den kleinen „Hausphysio“ werden. Ich habe
mich an dieses Buch gewagt (bin noch dran) weil darin
Therapien an sich präzise erklärt werden samt deren Grundlagen
sowie die Anatomie. Das Buch ist keine leichte Bettlektüre und
wird eher gezielt als Lesestoff ausgesucht.

Kerstin Hasse – Schwenkler, Physiotherapie für Hunde, Kynos
Verlag, ISBN 3 -933228 - 53 - 0

Weiter werde ich Euch auch den einten oder anderen Internet
Link durchgeben. So als Ausgangspunkt für ein „Hündisches“
Surfen.

Gebt einmal: www.yellowpet.com ein. Ich wünsche viel Spass ins
unendliche Hunde – Netz



Clicker Einführungsseminar vom 26. Oktober 2003 in Uffikon / Winikon

Pinta Neruda v. Winikon und Fredy Schläpfer

Mein Chef der "Herr Vize" hat den Auftrag von der Präsidentin
erhalten, etwas über das Clicker-Seminar zu schreiben. So wie
ich sie kenne, hat sie sicher gedacht:

"Gut delegiert ist halb geschrieben, wuf wuf"

Also, an diesem SONNTAG (auch das noch) mussten wir ganz
früh nach Uffikon.

Mein Chef musste zuerst den Computer fragen, wo dieser Ort
überhaupt ist, nun mit Hilfe des PC hat er diesen tatsächlich
gefunden und wir waren pünktlich dort.

Das Seminar konnte nur durchgeführt werden, weil sich
glücklicherweise noch 6 Kollegen aus dem Barbetclub
angemeldet hatten. Zusammen waren wir nun 11 edle
Wasserhunde und sahen den Dingen gespannt entgegen. Wie
immer an solchen Kursen, mussten wir zuerst in den Autos
warten und überliessen unsere Chefs ihrem Schicksal.

Da ich zur Theorie nicht zugelassen wurde, überlasse ich nun
wohl oder übel meinem Boss das Wort:

Frau Doris Vaterlaus und ihr Begleiter begrüßte die Teilnehmer
und nach einer kurzen persönlichen Vorstellung zeigte sie uns
ein Video, auf dem wir sehr eindrücklich sehen konnten, wie das
Clicken funktioniert.

Persönlich war ich sehr beeindruckt, dass so etwas
spielerisches, leichtes so gute Resultate ergibt. Ich muss
gestehen, ich habe mich mit gemischten Gefühlen zu diesem
Seminar angemeldet. Ich fragte mich, ob das Gezeigte mit
unserer wilden Pinta wirklich auch gehen würde?

Hier ein paar Auszüge aus den erhaltenen Unterlagen:

Was ist nun das Clicker Training eigentlich:

CLICKER TRAINING ist die Technik, mit einer konditionierten

Bekräftigung (Clicker) als Signal für
gewünschtes Verhalten,
gefolgt von einer primären Bekräftigung
(Futter, Lob, Spiel).

Das Ziel: ein Verhalten fördern

Der CLICKER ist ein Signal, das dem Hund mitteilt:

Das was Du gerade gemacht hast, war
richtig

Und: Der Clicker wird zum "Brückensignal":
die Belohnung folgt!

Das Prinzip des CLICKER Trainings:

Das Positive verstärken
Das "Negative" übersehen

Es folgten einige theoretische Anleitungen für den nun folgenden
praktischen Teil auf dem "Hündelergelände" in Winikon.

So nun überlasse ich das Wort wieder meinem Vierbeiner:

Endlich, nach etwa 2 Stunden kamen unsere "Bosse" und
erlösten mich und die anderen aus unserem Käfig, sprich Auto,
für einen kurzen "Toilettengang".

Hoppla, der Chef schaut so komisch, was der wohl wieder
vorhat?

Nun zuerst wurde ich mit Boots noch einmal ins Auto gezwängt
und schon ging es los.

Auf den Übungsplatz teilten sie uns in 2 Gruppen ein,
ausgerechnet ich mit meinem Greenhorn von Chef mussten in
die 1. Gruppe, wo doch alles so neu war. Der Gesichtsausdruck
vom Chef war auch etwas komisch, ein bisschen neidisch
schauten wir auf die 2. Gruppe, die konnten dann uns sicher
einfach nur abgucken!

Die erste Übung war herrlich:

Ein komischer Ton, ein Klick kam vom Chef, dann bekam ich
Futter, es klickte wieder, ich bekam Futter, Klick -> Futter -> Klick
-> Futter und so weiter.

So etwas lasse ich mir und meinen Kollegen natürlich gerne
gefallen.

Eines habe ich mir gemerkt:
etwas Gutes

klicken = Futter =

Die zweite Übung war da schon etwas schwieriger, wir waren
nun in der zweiten Gruppe und konnte den anderen jetzt
abschauen wie es gemacht wird:

Der Chef stand einfach so da, wartete und wartete....

Komisch, er sagte überhaupt nichts, nicht mal mein Name oder
so... Ich wurde nicht ganz schlau und dachte mir, na ja, dann
geh ich halt einfach mal zu ihm zurück und setzte mich
erwartungsvoll hin. Hoppla, schon wieder Click und ein Guezi,
einfach so.....

Übrigens das Sitzen habe ich der ersten Gruppe abgeschaut, die
machten das so kompliziert, so in zwei Schritten, na, wer bin ich
denn, ich habe das ganze Prozedere etwas abgekürzt. Gut
nicht?

Was habe ich dabei gelernt:

immer, wenn ich ihn anschau
und ich mich hinsetze: **Klick
und Belohnung.**

Nachher kriegte mein Chef sein Mittagessen, wir 4-Beiner
mussten wieder etwas warten, na ja Hunger hatte ich eh nicht, so
viele Goodies kriege ich normalerweise nicht!

Nun begann die 3. Übung. Frau Vaterlaus erklärte, dass das
"Herankommen" mit Clicker geübt werden sollte und zwar
folgendermassen:

Der Chef durfte wieder überhaupt nichts sagen (ich glaube das
war für ihn nicht ganz leicht), ich musste ihn anschauen, darauf
marschierte er einige Schritte zurück, ich musste zu ihm hin,

musste mich hinsetzen und schon wieder anschauen. Dann kam wieder dieses Klicken, und schon erhielt ich ein weiteres Guzi. Jetzt kapierte ich:

Was sollte ich lernen: Immer, wenn ich zu ihm zurückkomme, vorsitze und ihn anschau

= Click und Belohnung

Ich hörte wie Frau Vaterlaus sagte: **RICHTIGES TIMING**, das heisst:

Aktion - Click - Belohnung

Später kann man ein Signal einführen, das kann ein Befehl und/oder ein Handzeichen sein, das heisst:

Befehl - Aktion - Click - Belohnung

Nun, das tönt mir mich noch etwas kompliziert, das spart sich mein Chef hoffentlich für später auf.

Mal sehen wie er das Klick-Spiel zu Hause in meinem Spazier-Revier macht wo ich mich so gut auskenne?!!

Abschliessend wurden wir Hunde wieder ins Auto verfrachtet wo ich mich von den Strapazen und den vielen Guezli erholen konnte. Die Chefs konnten im Theoriesaal noch einige Fragen stellen, die von Frau Vaterlaus sehr kompetent uns ausführlich beantwortet wurden.

Überhaupt der ganze Tag war für die 4- und 2-Beiner sehr kurzweilig, spannend und lehrreich.

Ich habe das Gefühl, unsere Bosse sind der Meinung dass sie einiges dazu gelernt haben, meiner studiert und blättert ganz interessiert in den erhaltenen Unterlagen.

Mal abwarten, so wie ich mich kenne beisst er sich noch die Zähne an mir aus, ich spiele ja ganz gerne, aber nur, wenn ich will!!!

Klick, Guezli, Klick, Guezli träumte ich in der folgenden Nacht. Montagmorgen, der Alltag beginnt, Spazieren mit dem Chef ist angesagt!

Der wollte mich natürlich testen, ob ich noch alles weiss vom Kurs-Sonntag.

Ha, den liess ich schon ein bisschen schmoren!! Ich war an der "Flex" und er erwartete von mir dass ich zurück zu ihm gehe. Der konnte aber doch etwas warten, denn da am Wegrand roch es sooooo gut und zuerst musste ich doch wissen, wer von meinen Kollegen schon unterwegs ist.

Er gab aber nicht auf, blieb hartnäckig, er blieb einfach ganz stur stehen.

Ich wollte ihm und mir am frühen Morgen nicht schon die Laune verderben, so ging ich halt zu ihm zurück, setzte mich hin, schaute ihn an und tatsächlich: Klick und schon bekam ich die Belohnung.

War das herzig, wie der Chef strahlte. Er schaute mich so lieb an.

Dann gingen wir durch den Wald ganz ohne Leine. Doch da kitzelte mich plötzlich etwas in meiner Nase? Was ist das? Ob er was dagegen hat wenn ich nachschauen gehe?

Und schon kam der Befehl: "Cheerä"!

Ich wusste ja von gestern, wenn ich zurück gehe bekomme ich eine Belohnung, aber was soll's der Geruch war so gut ich wollte zuerst einmal kontrollieren, was da los war. Zurücklaufen zum Chef kann ich später immer noch, der bleibt doch sicher brav dort und wartet auf mich. Und tschüüüss.

So geht das nun jeden Tag. Manchmal mache ich ihm Freude und renne sofort zurück, manchmal halt nicht, die Welt, die Gerüche, es ist halt so spannend. Aber so wie ich meinen Chef kenne übt er nun das neue Spiel täglich mit mir. Eigentlich macht es auch Spass und so soll es ja sein!!

Zum Glück habe ich keine Gewichtsprobleme, bei den vielen Goodies könnte man glatt zunehmen.

Übrigens, ich kann den Kurs allen Caes und ihren Chefs empfehlen, so ist das Folgen doch ganz angenehm -> Klick -> Guezli - Klick - Guezli

Pinta Neruda von Winikon

Weekend in Saanen

Freitagabend reisten die Ersten an und Sonntagvormittag trafen wir uns „au complet“ am Startort der Wanderung. Das herzliche Durcheinander beim Begrüssen der im Minutentakt eintreffenden Neuankömmlinge hatte es schon in sich... Doch schlussendlich kam das Startsignal. Zuerst in dichter Formation losmarschiert teilten wir uns im Laufe der Wanderung in immer wechselnden Zufallsgrüppchen auf.

Ein gemütlicher Marsch zum Lauenensee hinauf führte uns durch Wald und über Wiesen. Dabei nutzten die Hunde jede Gelegenheit zum ausgiebigem Schnüffeln sowie rasanten Sprints und ausgelassenem Spiel. Auch unter ihnen bildeten sich kleine Rudel.

Beim See angekommen wurde individuell gerastet. Die Caes brauchten noch keine Pause... Doch die 2-Beiner genossen es!

Dafür wurden die Hunde entschädigt: beim Abstieg gab es mehr als eine Möglichkeit zu baden, planschen und sogar schwimmen. Wobei nicht nur die Hunde angefeuchtet wurden...

Am Ziel liessen wir uns noch auf einer sonnegebadeten Restaurant Terrasse nieder um den Hunden eine Verschnaufpause zu geben.

Vor dem gemeinsamen Apero benutzten einige die Gelegenheit sich im Hotelpool zu entspannen. Beim gemeinsamen Nachtessen wurde noch einmal ausgiebig „G'pröchlet“.

Sonntagvormittag verabschiedeten sich die Ersten, andere blieben bis Montag. Für uns war es ein wunderschönes Wochenende nicht nur weil die Sonne uns dabei treue begleitet hatte.

Corinne, Lady und Domino

Rendez-vous à Gémenos

Gémenos liegt ganz in der Nähe von Marseille. Dort wohnt Otavio von Winikon, der Auserwählte Deckrüde für Domino. Etwas mehr als 1500 Kilometern Autofahrt liegen hinter uns... Doch von Anfang an:

Domino ist wieder läufig. Um den idealen Deck Zeitpunkt nicht zu verpassen habe ich beschlossen nicht nur einen Abstrich der Schleimhäute zu machen sondern auch eine Blutentnahme für den Progesteron Test. Der 1. Tierarztbesuch ist für Mittwoch geplant. Am Donnerstag heisst es: noch zu früh. Wir verabreden uns auf den folgenden Freitag um die Prozedur ein 2. Mal durchzuführen. Um 11 Uhr am Samstagvormittag den tierärztlichen Bericht: heute ist alles optimal, keine verhornten Zellen mehr im Abstrich und der Progesteronspiegel ist genau richtig. Bingo!

Und ich witzelte noch am Frühstückstisch über „Hals über Kopf Abfahrten“ und „Schwangerschaftsköfferchen“...

Meine Reisetasche sah irgendwie niedlich aus neben dem Hunde Reiseutensilien Haufen aus.

Deckbescheinigungsformular, Impfzeugnisse und Euros hatte ich aus irgendeiner Vorsehung schon einige Tagen zuvor bereitgelegt.

14 Uhr, ab in den Süden. Domino und Lady steigen bereitwillig ins Auto. Sie sind an Reisen mit Chauffeur gewöhnt und nehmen das Ganze locker auf. Nach ca. 7 Stunden problemloser Fahrt über die französischen Autobahnen kommen wir ans Ziel.

Kaum eine Viertelstunde in Otavios Garten und schon kommt der Deckkakt zustande und nach einer weiteren Viertelstunde ist derselbe vollzogen!

Sonntag spazieren wir zusammen durch die Gegend doch trotz Dominos Bewerben ist Otavio zu keiner Deckwiederholung zu bewegen... Auch nicht nachmittags und abends. Laut Trächtigkeitstest erwarten wir den Wurf ca. Mitte Januar 04.

Winikon, 15.11.2003

Emerson ich sehe dich...
In den Wolken
Deine langen rosa grauen Beine
Strecken sich.
Weißt du noch Emerson...
Wie kräftig das Blaue vom Fluss,
wie atemberaubend das Leuchten
der Berge
einzigartige magische Emerson Augen.
Weißt du noch... feuchte Küsse
Auf staunende kleine Gesichter
Hallo grosser Wolf!
Emerson ich sehe...
Den schimmernden Dunst
des roten Hirsches
und plötzlich stehst du da,
zwischen den Bäumen
unendlich verschiedene
Grünfarben der Blätter.
Emerson ich sehe dich...
Ich sehe grosse Schmetterlinge
Im Garten,
ich höre deinen Galopp.
Oh Emersoni, leb wohl mein Gefährte,
mein Lehrer, mein Schatz.

Emerson from Highlander's Yard

Erscheinungsdatum 2004

Mitte April; Mitte Juli; Mitte Oktober; Mitte Dezember

Redaktionsschluss: jeweils 7. des Erscheinungsmonat

Tätigkeitsprogramm

2004

- 30.-1. Januar: Hunde 04- Ausstellung rund um den Hund mit diversen Vorführungen, Eulachhalle in Winterthur
7. März: **Generalversammlung + Vortrag**
- 27.März: Ankörung in Büren a. A. mit den Richtern Fr. Bernhauser/ Herr Matter
- 15.-18. April: Welt Hunde Ausstellung in Rio de Janeiro
- 2.-8. Mai : Wellness-Woche für Sie & Ihren Cão
- 8-12. Mai: Verlängerung in Timmendorf
- 25.-26. Mai: IHA St-Gallen
- Noch kein Datum bekannt Euro – Dog Show in Spanien mit FCI - Obedience Europameisterschaft

Aus dem Schatten der Trauer

Nach unserer GV vom 7. März um 13.00 Uhr wird Frau Esther Sager vom Tierkrematorium Seon uns einen Vortrag zum Thema „aus dem Schatten der Trauer“ halten.
Der Vortrag beinhaltet Themen wie: wie man mit dem Tod eines geliebten Haustieres umgeht—Trauerphasen—Umgang mit trauernden Menschen – Emotion Trauer.
Es ist vielleicht ein Thema, dass einige von Euch auch schon beschäftigt hat. Reserviert euch also den Nachmittag auch.

Vergesst nicht euch für die Wellness Woche anzumelden!!!

